1.

```
import itertools

def X(ω):
"""Studenten können diese Funktion selbst programmieren.
X ist Zufallsvariable, also X: Ω → R.
Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""

Return ω[θ]+ω[1]

Augenzahlen = {1, 2, 3, 4, 5, 6}

Ω = list(itertools.product(Augenzahlen, Augenzahlen))

# Ereignis E
E = []

for ω in Ω:

E.append(ω)

print(f"{len(Ω)} mögliche Ergebnisse")

print(f"p = {len(E)/len(Ω)}")

File "main.py", line 6

"""Studenten können diese Funktion selbst programmieren.
X ist Zufallsvariable, also X: Ω → R.

Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""

AIndentationError: expected an indented block

"""Studenten können diese Funktion selbst programmieren.
X ist Zufallsvariable, also X: Ω → R.

Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""

IndentationError: expected an indented block

print(f"{len(Ω)} mögliche Ergebnisse")

print(f"p = {len(E)/len(Ω)}")
```

Nein bei der Programmierung ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehler wurde gefunden (Zeile 4 bis 7 einrücken)

```
import itertools
                                                                           36 mögliche Ergebnisse
                                                                           3 günstige Ergebnisse
def X(\omega):
                                                                           """Studenten können diese Funktion selbst programmieren.
                                                                          • D
    X ist Zufallsvariable, also X: \Omega \rightarrow R.
    Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""
    return ω[0]+ω[1]
Augenzahlen = \{1, 2, 3, 4, 5, 6\}
Ω = list(itertools.product(Augenzahlen, Augenzahlen))
E = []
for \omega in \Omega:
    if X(\omega) == 10:
         E.append(ω)
print(f"{len(\Omega)} mögliche Ergebnisse")
print(f"{len(E)} günstige Ergebnisse")
print(f"p = {len(E)/len(\Omega)}")
```

1b)

Meine Vermutung ist folgende: Im Blatt 3 gab es Schwierigkeiten mit dem Befehl itertools.product mehr als 2 Augenzahlen zu multiplizieren.

```
Q 🛛
import itertools
                                                                       36 mögliche Ergebnisse
                                                                      12 günstige Ergebnisse
def X(ω):
                                                                      """Studenten können diese Funktion selbst programmieren.
                                                                      > []
    X ist Zufallsvariable, also X: \Omega \rightarrow R.
    Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""
    return ω[0]*4
Augenzahlen = \{1, 2, 3, 4, 5, 6\}
Ω = list(itertools.product(Augenzahlen, Augenzahlen))
E = []
for \omega in \Omega:
    if X(ω)<= 14:
        if X(\omega) > = 7:
            E.append(ω)
print(f"{len(Ω)} mögliche Ergebnisse")
print(f"{len(E)} günstige Ergebnisse")
print(f"p = {len(E)/len(Ω)}")
```

Bernhard hat hier einen Vorteil gegenüber Anna.

```
import itertools
                                                                      36 mögliche Ergebnisse
                                                                      18 günstige Ergebnisse
                                                                      p = 0.5
def X(ω):
    """Studenten können diese Funktion selbst programmieren.
    X ist Zufallsvariable, also X: \Omega \rightarrow R.
    Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""
    return ω[0]*4
Augenzahlen = \{1, 2, 3, 4, 5, 6\}
Ω = list(itertools.product(Augenzahlen, Augenzahlen))
E = []
for \omega in \Omega:
    if X(ω)<= 18:
        if X(ω)>=6:
            E.append(ω)
print(f"{len(Ω)} mögliche Ergebnisse")
print(f"{len(E)} günstige Ergebnisse")
print(f''p = \{len(E)/len(\Omega)\}'')
```

```
36 mögliche Ergebnisse

programmieren.

X ist Zufallsvariable, also X: Ω → R.
Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""

return ω[0]+ω[1]+ω[1]

Augenzahlen = {1, 2, 3, 4, 5, 6}

Ω = list(itertools.product(Augenzahlen, Augenzahlen))

# Ereignis E

E = [ω for ω in Ω if X(ω) == 10]

print(f"{len(Ω)} mögliche Ergebnisse")

print(f"{len(E)} günstige Ergebnisse")

print(f"{len(E)} mögliche Ergebnisse")

print(f"p = {len(E)/len(Ω)}")
```

Zeile 7 wird nun verändert:

```
def X(ω):
    """Studenten können diese Funktion selbst
    programmieren.
    X ist Zufallsvariable, also X: Ω → R.
    Einem Ergebnis wird eine reelle Zahl zugeordnet."""
    return ω[0]+ω[1]

Augenzahlen = {1, 2, 3, 4, 5, 6}
    Ω = list(itertools.product(Augenzahlen, Augenzahlen))
    # Ereignis E
    E = [ω for ω in Ω if X(ω) == 10]

print(f"{len(Ω)} mögliche Ergebnisse")
    print(f"(len(E)) günstige Ergebnisse")
    print(f"p = {len(E)/len(Ω)}")
```

$$E = {\omega \in \Omega : X(\omega) = 10}$$